

Nachruf: Hans-Georg Reinertz mit 71 Jahren verstorben – Sein Leben war die Musik

„Der Klang, der Ton und die Musik sind immer dabei“

• EUPEN

Sie ist die Königin unter den Instrumenten. Seit über fünf Jahrzehnten beherrschte Hans-Georg Reinertz die Kirchenorgel, war in der ostbelgischen Orgellandschaft zu Hause. Am vergangenen 10. Mai verstarb der Eupener Kirchenmusiker im Alter von 71 Jahren. Er war Vater von vier Kindern und hinterlässt eine Lebenspartnerin sowie zwei Schwestern mit Familie.

Er war mit Musik aufgewachsen. Sein Vater gab Musikunterricht. Im Haus standen Klaviere herum, seine Geschwister spielten Musik. „Das gehörte für uns dazu. Es hat sich ein natürliches Bedürfnis entwickelt. Musik ist eine Ausdrucksart. Es ist für mich eine Art, mich zu verwirklichen“, war er selbst leidenschaftlich und bescheidend der Musik zugewandt. Seine Stimme hatte einen besonderen, leisen Ausdruck.

Nach 33 Jahren, in denen er Organist an der St. Nikolaus-Pfarrkirche in Eupen war, und langjähriger Unterrichtstätigkeit an der Musikakademie der Deutschsprachigen Gemein-



Seit über fünf Jahrzehnten beherrschte Hans-Georg Reinertz die Kirchenorgel. Foto: David Hagemann

Foto: David Hagemann

schaft im Orgelspiel und an der „Académie de Musique Hubert Keldenich“ in Welkenraedt für Querflöte übernahm er 2008 bis 2018 die Leitung der Musikakademie der DG. Doch darüber hinaus war Hans-Georg Reinertz ein aktiver Musiker,

Organist und Flötist und galt als Mitgestalter vieler klassischer Musikveranstaltungen in der Region.

Der Verstorbene war in Musikreisen ein anerkannter Fachmann, Orgelgutachter. Durch die jährlichen, in St. Vith

organisierten Sommerkurse (1989-2019) fand er schnell den Anschluss an die dortige Pfarrei und war Dirigent des Kgl. Madrigalchores St. Vith, Kantorei der Vituskirche von 2004 bis Pfingsten 2012. Er studierte am Kgl. Kon-

servatorium Lüttich und an der Musikhochschule in Köln, ergänzte seine Ausbildung durch diverse Teilnahmen an Meisterkursen. Auch der Musikjugend war er eng verbunden, Reinertz war jahrelang Vorsitzender der Föderation „Jugend & Musik Ostbelgien“, Leiter des Vokalensemble „Musica Viva“ und „Musica Cantica“. Zahlreiche Konzertreisen führten ihn auf die Kontinente dieser Welt.

Zuletzt gab er sein umfangreiches kulturelles Wissen dem Kgl. Eupener Geschichts- und Musikverein weiter. „Das Gehör ist die Gabe, die sich am frühesten entwickelt und als letzte abschaltet. Der Klang, der Ton und die Musik sind immer dabei.“ sagte Reinertz in einem Gespräch 2008 gegenüber dem GrenzEcho. Klang, Ton und die Musik hat Hans-Georg Reinertz nun mit auf seine letzte Konzertreise genommen.

Die Trauerfeier und anschließender Beerdigung findet am 16. Mai um 9.30 Uhr in der St.Nikolaus-Pfarrkirche in Eupen statt. (ehu)